

THEATER BASEL

Medieneinladung vom 9. September 2020: <Metamorphosen>, <Das Ende der Welt, wie wir es kennen> und <Hitchcock im Pyjama>.

In einem Monat startet das Theater Basel in die Spielzeit 20/21!

Antú Romero Nunes, neuer Co-Schauspielleiter am Theater Basel, eröffnet die Spielzeit mit einem Ensemblestück:

9. Oktober 2020, 19:30 Uhr, Schauspielhaus – Uraufführung
<Metamorphosen>

Schauspiel – Eine Stückentwicklung nach den Metamorphosen von Ovid mit Texten von Antú Romero Nunes und den Schauspieler*innen der Basler Compagnie.

INSZENIERUNG Antú Romero Nunes BÜHNE Matthias Koch KOSTÜME Victoria Behr MUSIK Anna Bauer, Johannes Hofmann LICHTDESIGN Cornelius Hunziker DRAMATURGIE Kris Merken MIT Paula Beer, Barbara Colceriu, Jonas Dassler, Vera Flück, Nairi Hadodo, Anne Haug, Michael Klammer, Marie Löcker, Annika Meier, Sven Schelker, Aenne Schwarz LIVEBAND Anna Bauer (Tasten), Caroline Bigge (Drums), Flo Götte (Basse), Ambrosius Huber (Cello), Anita Wälti (Trompete)

Eine Gruppe von Göttern und Göttinnen beschliesst, die Menschheit zu vernichten. Weil aber auch die Götter und Göttinnen aufhören zu existieren, wenn niemand mehr an sie glaubt, lassen sie aus den Gebeinen der Erde neue Lebewesen entstehen. Doch auch die neue Generation ist fehlerhaft. Die Tapferkeit ihrer Held*innen schlägt um in Hochmut und erregt abermals den Zorn der Götter und Göttinnen.

Eine Schauspieltruppe erzählt die Metamorphosen. Seit Jahren und immer wieder. Als Theaterabend, als Film, als Fernsehserie. Nach dem Vorbild des griechisch-römischen Mythos wird die Geschichte vom Ursprung der Welt bis in die historische Gegenwart erzählt. Doch dann unterbricht ein unvorhergesehenes Ereignis die ewigen Proben und verwandelt die Situation erneut. Um gängige Erzählstrukturen zu durchbrechen, die dem Muster der Heldenreise folgen, und damit unser Weltbild auf den Kopf zu stellen, muss man mutig sein. So mutig wie der Wal, der seine Augen schliesst und ins Dunkle taucht. Mit dabei: Berlinale-Preisträgerin Paula Beer und der Schweizer Filmpreisträger Sven Schelker.

1/4 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel
theater-basel.ch

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-
basel.ch

10. Oktober, ab 11:00 Uhr

Spielzeiteröffnung: Wir picknicken gemeinsam am utopischen Tisch!

Am 10. Oktober 2020 lädt das Theater Basel zu einem Eröffnungsfest mit einem <Picknick am utopischen Tisch> auf den Theaterplatz ein. Mit einem Tanzparcours durch die Stadt, inszeniert von Richard Wherlock, einem Konzert der Basler Kultgruppe Les Reines Prochaines und Suppe und Brot für alle. SZENOGRAPHIE: Ortreport.

17. Oktober 2020, 19:30 Uhr, Grosse Bühne – Uraufführung

<Das Ende der Welt, wie wir es kennen> - Ein Übergangsszenario

Schauspiel

INSZENIERUNG Jörg Pohl BÜHNE Márton Ágh KOSTÜME Helen Stein, Lena Schön LICHTDESIGN Roland Edrich AUTOR David Lindemann DRAMATURGIE Inga Schonlau MIT Jan Bluthardt, Gala Othero Winter, Jörg Pohl, Nikèn Dewers, Flurina Schlegel, Marc Scheufen

Eine Woche später feiert eine weitere Stückentwicklung am Theater Basel Premiere: Seit Anbeginn der Welt droht bereits ihr Ende – durch Sonnenstürme, Taifune, Meteoriteneinschlag, Pol sprung, Erdbeben, Vulkanismus und ihre kataklysmische Verwandtschaft. Im neuesten erdgeschichtlichen Zeitalter aber, dem sogenannten Anthropozän, ist die Menschheit selbst eine geologische Kraft geworden. Und die ist imstande, allem ein Ende zu setzen. Sie nimmt sich die ganze Welt vor – die eigene und andere Spezies, das Meer, den Boden und die Luft, schlicht die Biosphäre dieses Planeten. Durch Kriege, Klimawandel, Pandemien oder industrielle Umweltzerstörung. Das schreckliche Ende der Geschichte nach einer Geschichte schier endlosen Schreckens scheint bereits besiegelt. Unzählige Filme nehmen die Bilder der drohenden Apokalypse bereits vorweg.

Für <Das Ende der Welt, wie wir es kennen> nistet sich die Schauspiel-Truppe im Bühnenbild der Oper <St. François d'Assise> (Premiere 15. Oktober 2020) ein. Das Ensemble um den neuen Co-Schauspielleiter Jörg Pohl nimmt sich ein Beispiel an den Katastrophen-Profis: der sogenannten Prepper-Szene. Die Gruppe bereitet sich mittels individueller Massnahmen auf jegliche Art von Katastrophe vor, je nach Situation bewaffnet mit Dosenfutter, Humor oder auch mal mit Theorie. Erstmals auf der Bühne des Theater Basel zu sehen sind drei Schauspieler*innen der neuen Basler Compagnie: Jan Bluthard, Jörg Pohl, Gala Othero Winter und drei Studierende der Hochschule der Künste Bern als Studiogäste.

2/4 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel
theater-basel.ch

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-
basel.ch

24. Oktober 2020, 19:30 Uhr, Schauspielhaus – Uraufführung

«Hitchcock im Pyjama»

Schauspiel – Von Charlotte Sprenger und Ensemble nach Motiven von Alfred Hitchcock.

INSZENIERUNG Charlotte Sprenger BÜHNE UND KOSTÜME Aleksandra Pavlović
MUSIK Julian Stetter LICHTDESIGN Vassilios Chassapakis DRAMATURGIE Michael Gmaj
MIT Elmira Bahrami, Fabian Dämmich, Edgar Eckert, Rosa Lembeck

Hitchcock schuf in den 1950er- und 1960er-Jahren kühle Statuen, Abbilder von Frauen, die er dann unbarmherzig mit seinen Phantasien konfrontierte. Er verlangte absolute Kontrolle über Inszenierung, Kostüm, Aussehen und Wirkung seiner Hauptdarstellerinnen. Wie Scottie in «Vertigo» schuf er, ohne Rücksicht auf die Person Tippi Hedren, sein Ideal einer Frau.

Bei «Hitchcock im Pyjama» handelt es sich um eine weitere Stückentwicklung, inszeniert von der jungen Regisseurin Charlotte Sprenger. Zusammen mit dem Ensemble befragt Sprenger Sinn und Unsinn des männlichen Genies. Wo liegen dessen Ursprünge? Inwiefern ist das Kunstschaffen der westlichen Welt männlich geprägt? Worin gründet die Vorstellung weiblicher Opferfiguren?

Auf der Bühne des Schauspielhauses wird eine neue Geschichte erzählt: Tippi verunglückt beim Dreh tödlich. Hitchcock verliert seine blonde Muse und wird zu einem Orpheus, der sich in die Unterwelt begibt, auf die Suche nach ihr. Es wird eine Reise in seine Psyche und bekanntesten Filmszenen, ein träumerischer Abend mit Dusche, blonder Perücke und mindestens einem Song.

Weitere Informationen finden Sie unter www.theater-basel.ch.

3/4 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel
theater-basel.ch

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-basel.ch

Anmeldung

Corona-bedingt verfügen wir zurzeit über ein reduziertes Platzangebot. Wir bitten Sie daher um eine Anmeldung bis zum 5. Oktober 2020. Bitte beachten Sie, dass wir keine Begleitkarten anbieten können. Sobald Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist, werden Sie von uns kontaktiert.

- Ich möchte am 9. Oktober 2020 an der Premiere von <Metamorphosen> teilnehmen.
 - Ich nehme am Eröffnungsfest vom 10. Oktober 2020 teil.
 - Ich möchte am 17. Oktober 2020 an der Premiere von <Das Ende der Welt, wie wir es kennen> teilnehmen.
 - Ich möchte am 24. Oktober 2020 an der Premiere von <Hitchcock im Pyjama> teilnehmen.
 - Ich möchte für meine Begleitung eine zusätzliche Kaufkarte für diese Premiere / Veranstaltung erwerben:
-

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 5. Oktober 2020 an m.behramoglu@theater-basel.ch.